

Ab auf die Geigerhalde

Radsport RSG Ostallgäu richtet ihr traditionelles Rennen aus

Pfronten Es geht wieder rund auf der Geigerhalde: Etwa 100 Rennradfahrer nehmen am morgigen Mittwoch die 800 Meter lange und vom Verkehr abgesperrte Runde in Pfronten-Weißbach unter ihre Räder. Ausrichter des traditionellen Rennens, das zum Scott-Radcenter-Heiss-Cup gehört, ist die RSG Ostallgäu. Ab 16.45 Uhr kämpfen die Rennradfahrer um Punkte, Prämien und Siege.

Den Auftakt der Sportveranstaltung bilden wie in den Jahren zuvor die Grundschüler aus Pfronten. Die Kinder der dritten und vierten Klassen müssen, getrennt nach Jahrgängen, je acht Runden bewältigen. Um 18 Uhr folgt die Fahrervorstellung des Hauptrennens. Zahlreiche Spitzenfahrer der Profi- und Eliteklasse haben dem Veranstalter um Vorsitzenden Walter Uhl ihre Startzusage gegeben. Mit dabei ist auch Jonas Schmeiser vom RSC-Kempten, der Gesamtführende der Rennserie. Auch sein Teamkollege Oliver Mattheis aus Pfronten ist am Start. Große Erwartungen setzt der Veranstalter

in die eigene Mannschaft, Team Erdgas Schwaben.

Besonderes Augenmerk gilt dabei einerseits Fabian Danner, dem Dritten des Straßenrennens in Pinswang vor einer Woche, andererseits Hermann Keller, dem Vorjahressieger auf der Geigerhalde. Die Zuschauer dürfen gespannt sein, inwieweit es den sieben Fahrern des Teams Erd-

gas Schwaben gelingt, die sehr starke Konkurrenz in Schach zu halten. Den Startschuss gibt Manfred Seiboldt, der zweite Bürgermeister von Pfronten. Insgesamt 80 Mal werden die Elite-Amateure die Runde unter die Räder nehmen. Das entspricht einer Gesamtdistanz von 64 Kilometern. Im Anschluss an das Rennen erfolgt die Siegerehrung. (az)



Die Fahrer des Teams Erdgas Schwaben (orange Trikots) wollen bei ihrem Heimrennen auf der Geigerhalde vorne mitmischen. Foto: Herbert Klaus

VORSCHAU

Radler ziehen positive Bilanz

Obergünzburg Die Erfolge des RSC Kempten als einer der stärksten bayerischen Radsportmannschaften des vergangenen Jahres wurden beim Bezirkstag 2016 der schwäbischen Radsportler in Obergünzburg gewürdigt. Zu den radsportlichen Höhepunkten 2015 zählten neben dem Radcenter-Heiss-Cup die deutsche Bergmeisterschaft und die Bundesliga der Frauen in Schweinlang, die der RC Allgäu ausrichtete. Lobend erwähnte Bezirksvorsitzender Werner Harfold-Lufcy (Augsburg) die Serie um den Allgäu-Kids-Cup. Sie sei bestens geeignet, für den Mountainbike-Sport zu werben und Talente wie die starke Westallgäuerin Sofia Wiedenroth hervorzu- bringen. Auch auf den Kassenstand hätten sich die sportlichen Erfolge positiv ausgewirkt. Insgesamt sind 3600 der 23000 bayerischen Radsportler im Bezirk Schwaben organisiert, was prozentual über dem Bevölkerungsanteil liegt. (az)

www.radsportinschwaben.info

2016